Schweizerischer Chemie- und Pharmaberufe Verband		SCV Höhere Fachprüfung Chemietechnologe
Berufsbild:	Chemietechnologe	Chemietechnologe
Modul:	Grundlagen Biotechnologie	Modulcode: K

1. Voraussetzungen

Wir empfehlen eine abgeschlossene Berufslehre oder gleichwertige Ausbildung.

2. Lernziele

2.1 Allgemein

 Das Modul "Grundlagen Biotechnologie" vermittelt die Grundlagen der Lehre von der chemischen Zusammensetzung der Lebewesen und der chemischen Vorgänge im Körper, dem Grenzgebiet zwischen Chemie, Medizin und Biologie. Deren Kenntnisse bilden die Voraussetzung um die neuen biotechnologischen Prozesse, insbesondere die der Gentechnologie zu verstehen.

2.2 Fachkompetenz

- Kann die wirtschaftliche Bedeutung und die Einsatzgebiete der Biotechnologie beschreiben.
- Kennt Fermentationsprozesse zur Herstellung von nieder- und hochmolekularen mikrobiellen Metaboliten.
- Hat Überblick über Organismenklassen, welche in der Biotechnologie zum Einsatz kommen und deren spezifischen Anforderungen an Kulturmedien und Wachstumsbedingungen.

2.3 Selbstkompetenz

• Keine besonderen Anforderungen.

2.4 Sozialkompetenz

Keine besonderen Anforderungen.

2.5 Methodenkompetenz

 Zieht grundlegende Kenntnisse der Zellbiologie und Biotechnischen Verfahren in die Berufstätigkeit mit ein.

Legende Taxonomiestufen:	(A) =	Kennen, Nennen, Aufzählen, Nachschlagen Anwenden können Synthese, Weiterentwicklung	,	
© Schweizerischer Chemie- u	nd Pharm	aberufe Verband		
Modulinhalte_Modul_K_Grundlag	lodulinhalte_Modul_K_Grundlagen_Biotechnologie.docx 14.11.2014 -Mail: gs-praesident@cp-technologe.ch			Seite 1 von 3
E-Mail: gs-praesident@cp-tec				

Schweizerisc	her Chemie- und Pharmaberufe Verband	SCV Höhere Fachprüfung Chemietechnologe
Berufsbild:	Chemietechnologe	Chemietechnologe
Modul:	Grundlagen Biotechnologie	Modulcode: K

Taxonomiestufen:

3. Stoffinhalte

3.1 Themenblöcke

3.1.1 Einführung

Kennzeichnung und Entwicklung des Lebens
 (K)

3.1.2 Zelle (Höhere Organismen und Bakterien)

•	Aufbau und Funktion der Zellen	(K)
•	Wechselwirkung zwischen Zellen,	
	Zellorganellen und Zellmolekülen	(K)
•	Genetischer Code und seine Funktionsweise	(K)
•	Proteinsynthese in der Zelle	(K)
•	Abläufe der Zellteilung und Vererbung	(K)
•	Energiehaushalt der Zelle	(K)

3.1.3 Enzyme

Bedeutung der Proteine/Enzyme in der Zelle
 (K)

3.1.4 Technologie

Nutzen und Probleme der Gentechnologie
 (K)

3.2 Lernmethoden

Theorie und praktische Anwendung (Frontalunterricht und Moderation)

4. Pflichtbereich

Das Modul umfasst ca. 48 Lektionen Unterrichtspräsenz zu 45 Min. (Im Durchschnitt gilt ein jeweiliger Vor- und Nachbearbeitungsaufwand von ungefähr der gleichen Dauer als Regel).

5. Wahlpflichtbereich

Kein Wahlpflichtbereich

6. Angebotsform

Einzelmodul in Form von berufsbegleitendem Unterricht.

Legende Taxonomiestufen:	(A) =	Kennen, Nennen, Aufzählen, Nachschlagen Anwenden können Synthese, Weiterentwicklung		
© Schweizerischer Chemie- und Pharmaberufe Verband				
Modulinhalte_Modul_K_Grundlagen_Biotechnologie.docx 14.11.2014			Seite 2 von 3	
E-Mail: qs-praesident@cp-technologe.ch				

Schweizerischer Chemie- und Pharmaberufe Verband		SCV Höhere Fachprüfung Chemietechnologe
Berufsbild:	Chemietechnologe	Chemietechnologe
Modul:	Grundlagen Biotechnologie	Modulcode: K

7. Lernzielkontrolle

Die Lernziele werden im Rahmen des Moduls mittels einer Lernzielkontrolle überprüft (Dauer ca. 1-2 Std. schriftlich, allenfalls mündlich ergänzt).

8. Anerkennung als Teilabschluss

Für den erfolgreich absolvierten Modulbesuch erhalten die TeilnehmerInnen eine Bestätigung, welche vom SCV als Teilabschluss für die Zulassung zur höheren Fachprüfung für "Chemietechnologen" anerkannt wird.

Legende Taxonomiestufen:	(A) =	Kennen, Nennen, Aufzählen, Nachschlage Anwenden können Synthese, Weiterentwicklung	en	
© Schweizerischer Chemie- und Pharmaberufe Verband				
Modulinhalte_Modul_K_Grundlagen_Biotechnologie.docx 14.11.2014				Seite 3 von 3
E-Mail: qs-praesident@cp-technologe.ch				